Institut für Wirtschaft und Umwelt

Umweltprüfungen

im Kontext bergbaulicher Vorhaben

19. November 2026

A261119

Weiterdurchbildung seit 1990

IWU – Impuls. Wissen. Umsetzen.

Information und Anmeldung:
Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V.
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg (Umwelthauptstadt)
Telefon: (03 91) 744 7 894
Telefax: (03 91) 819 0 819
E-Mail: steinke@iwu-ev.de
Internet: www.iwu-ev.de / Online-Anmeldung

Informationen zur Anreise mit der Bahn sowie dem Auto, mit aktuellen Verkehrseinschränkungen und Parkempfehlungen, finden Sie unter ‚Anfahrt' auf www.iwu-ev.de

Hinweise zu weiteren Seminarthemen:

- Freizeitlärm, Sportanlagenlärm und spielende Kinder
- Geräusche im Genehmigungsverfahren
- Radioaktivität und Abfallwirtschaft
- Betreiberverantwortlichkeiten im Umweltrecht
- Ordnungswidrigkeiten im Umweltrecht
- Grundwassermessstellen – Bau, Betrieb, Beprobung
- Ordnungswidrigkeiten im Umweltrecht
- Stilllegung/Sanierung von Deponien
- Hochwasserschutz und Bauleitplanung
- Grundlagen des Immissionsschutzes
- Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen
- Ausgangszustandsbericht für Boden und Grundwasser
- Artenschutz, Vielfalt, Biodiversität
- Bio- und Grüngut-Verwertung
- Aktuelle Fragen der Anlagenzulassung
- Sachkunde Fettabscheideranlagen
- Die "Mantelverordnung" - EBV und BBodSchG
- Klärschlammentsorgung und Phosphorrückgewinnung
- Niederschlagswasserbeseitigung
- Wegerechte und Leitungsführung Abwasser
- Betriebsbeauftragte für Abfall – Erhalt der Fachkunde
- Tieffrequente Geräusche - Prognoseansätze, Messung
- Grundlagen des Abfallrechts für Einsteiger
- Gefahrstoff- und Abfallstrafrecht
- Radioaktivität und Abfallwirtschaft
- Betreiberverantwortlichkeiten im Umweltrecht
- REACH und GHS / CLP – Grundlagenseminar
- Ordnungswidrigkeiten im Umweltrecht
- Hochwasserschutz und Bauleitplanung
- Die „Baurechtsschaffung" für PV-Projekte
- Biologische Abluftbehandlung
- Gewerbeabfall-Verordnung (GewAbfV)
- Explosionsschutz – A T E X – GefStoffV und BetrSichV
- Die „Baurechtsschaffung" für PV-Projekte
- Biologische Abluftbehandlung

Anderes Thema? Klick auf **www.iwu-ev.de**

Geschäftsbedingungen:
Bei der Anmeldung wird der postalische Eingang berücksichtigt.
Als verbindliche Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns die Rechnung über die Teilnahmepauschale. Bitte reisen Sie nicht ohne Bestätigung an.

Stornierung
Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Es gilt das Datum des Posteingangs. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 10. Werktag vor Veranstaltungsbeginn möglich. Ab 10. Werktag berechnen wir 25 € Bearbeitungskosten. Ab 7. Werktag werden 75 % der Teilnahmepauschale in Rechnung gestellt. Drei Werktage vor Veranstaltungsbeginn ebenso bei Nichtanreise wird die volle Pauschale fällig.

Haftung
Das IWU kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung das Seminar absagen. Bereits gezahlte Teilnahmepauschalen werden in diesem Falle erstattet oder verrechnet. Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht.
Fällt ein Dozent auf Grund von Krankheit oder sonstigen unvorhergesehenen Gründen kurzfristig aus oder verschiebt sich der Beginn einer Veranstaltung auf Grund höherer Gewalt bzw. Wegerisiko/ unabwendbaren Ereignissen, bestehen gegen den Veranstalter ebenso keine weitergehenden Ansprüche.

Datenschutz
Die Veranstaltung wird datenschutzkonform unter Einhaltung der DSGVO durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter: https://www.iwu-ev.de

A261119

Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V.
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg

Das Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V. führt
am 19. November 2026 das Seminar
Umweltprüfungen im Kontext bergbaulicher Vorhaben

in der Umwelthauptstadt Magdeburg durch.

Die Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe unter Berg- oder sonstigem Recht (Wasser-, Immissionsschutz-, Bau-; Naturschutz-, Abgrabungsrecht, etc.) stellt, aufgrund der i.d.R. sehr langen Dauer des Eingriffs, des gleichzeitig langsamen und sukzessiven – pro Jahresscheibe eher geringen - Flächenverbrauchs, eine Besonderheit in der Bewertung aus Sicht der Umweltfolgenabschätzung dar.

Schon die grundlegende Entscheidung zur Zulassung über eine förmliche Planfeststellung oder auch mittels einer einfachen Plangenehmigung wird über die Frage der UVP-Pflicht nach UVP-Berg-VO oder aber durch die Anlagen des UVPG ausgelöst.

Neben dieser eher behördenverbindlichen, verfahrensimmanenten Umweltfolgenbewertung stehen der Inanspruchnahme einer rohstoffhöffigen Lagerstätte heute oft materiell-rechtliche habitat-, biotop- und vor allem artenschutzrechtliche Hürden entgegen.

Das Seminar befasst sich zunächst mit den rechtlichen Grundlagen für die Gewinnung von Bodenschätzen selbst (bergfreie/grundeigene Bodenschätze; Grundeigentümerbergbau). Es werden auch Regelungen im Falle einer UVP-Pflicht am Beispiel des Berg- und Wasserrechts behandelt.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden dann Zweck, Inhalt und Anforderungen aus den diversen abzuarbeitenden Umweltprüfungen (UVP; FFH-/SPA-VP; Befreiung; Artenschutzrechtliche Prüfung; Eingriffsregelung; Wasserschutz etc.) für die konkrete Situation des Bergbaus. Es werden Mindeststandards (‚to do'-Listen) und Lösungswege (bspw. Ausnahmeentscheidungen) aufgezeigt.

Theorie und Praxis werden an konkreten Fallbeispielen des Referenten und der Teilnehmer/innen behandelt.

Das Seminar richtet sich an Sie, als Bergbautreibende, Behörden, Planer und betroffene Dritte, die mit der Thematik konfrontiert werden und nach Klärung und Lösungen suchen.

Referent:

Dipl.-Ing. Ronald Meinecke,
ö.b.u.v. Sachverständiger für „Genehmigungsverfahren im Umweltbereich, speziell in den Untersachgebieten Wasser, Bergbau und Energie", Verfahrensmanager und Umweltgutachter, Werder-Havel

PROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2026

09.30 Uhr	Rechtliche Grundlagen Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe unter - Bergrecht (§§ 48 und 52 ff. BBergB) - Immissionsschutzrecht (§ 10 und 19 BImSchG) - Wasserrecht (§ 68 WHG) - Bau- und Naturschutzrecht (§ 35 BauGB i.V. mit § 15 ff BNatSchG) - Abgrabungsrecht (NRW) - Sonstige materiell-rechtliche Entscheidungen (bspw. wasserrechtliche Erlaubnis)
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Bergbaurelevante Umweltprüfungen - UVP (insb. unter Wasser- und Bergrecht) - Habitatschutzrecht (FFH-/SPA-VP) - Befreiung aus nationalen Schutzgebieten oder dem Biotopschutz - Besonderes Artenschutzrecht
12.15 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Aufbau und Inhalt eines Musterantrages – Hinweise aus der Sicht eines effektiven grünplanerischen Verfahrensmanagements - Definition des Vorhabens (Abbau /Tagesanlagen/Zeitplan) - Planrechtfertigung und Alternativenprüfung - Antragskonferenz / Scoping – der richtige Auftakt zu einem erfolgreichen Verfahren - Bestandserfassung – Art und Umfang – „Haltbarkeit" von Gründaten – Plausibilitätskontrolle - Unterschiede und Gemeinsamkeiten der o.g. Umweltfachbeiträge – rechtliche Reichweite (Verbindlichkeit nach Außen) - Phasen der Erarbeitung der technischen und der grünen Antragsteile – Abhängigkeiten und Hierarchie
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Exkurs Spezieller Artenschutz und Bergbau - Problem der langen Zeiträume - Artenschutzrecht als Zulassungsvoraussetzung und als Handlungsnorm – Was braucht der Bergbautreibende zur Zulassung, was muss er beim laufenden Betrieb beachten - Rolle von Rahmen- und Hauptbetriebsplänen – Darstellung der Konsequenzen einschlägiger Rechtsprechung dazu
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung zum Seminar A261119 am 19. November 2026

Online: www.iwu-ev.de - per Fax: (03 91) 819 0 819 - per Post: Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg

Name/Vorname des Teilnehmenden _____

E-Mail _____

399€ Teilnahmepauschale (MwSt.-frei)

Firma/Behörde _____

Mit Ihrer Anmeldung erteilen Sie uns die Einwilligung zur Speicherung, Nutzung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Straße _____

PLZ/Ort _____

Übernachtung

Bitte reservieren Sie für mich ein Einzelzimmer

Telefon _____ Mobilfunknummer (für Notfälle) _____

vom _____ bis _____

Datum _____ Unterschrift _____

80€ bis 95€ (inkl. Frühstück)
Die Übernachtungskosten sind im Hotel zu begleichen.